



Pfarrbrief Inzersdorf

JULI 2026

LEBENDIGE KAPLANEI INZERSDORF



„JESUS SAGT: ICH SENDE
EUCH DEN GEIST DER
WAHRHEIT, DER VOM
VATER AUSGEHT.“
(JOH 15,26)

DURCH DEN GEIST DER WAHRHEIT ZUM HERZENS-FRIEDEN IN CHRISTUS



„GOTT ist GEIST“ schreibt der Evangelist Johannes (Joh 4,24), und weiter „Gott ist die LIEBE“ (1 Joh 4,16). Jesus hat uns diese Liebe durch sein Erlöser-Leiden und Sterben am Kreuz bewiesen. – „Es gibt keine größere Liebe, als wenn jemand sein

Leben für seine Freunde hingibt“ (Joh 15,13). – Dieses stellvertretende Leiden Jesu ermöglicht die Auferstehung zu einem Neuen Leben in Freiheit, wie wir es seit dem Ostergeschehen geschenkt bekommen haben: „Alle, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12). Darin können Christen von Jahr zu Jahr wachsen, beginnend jeweils mit den 50 Tagen nach Ostern. Das Pfingstfest markiert das je neue Wirken Gottes im Herzen der Christen.

Das ist der Geist der Wahrheit, der uns durch Jesus gegeben ist, (vgl. Joh 15,26), und diese Wahrheit befreit den Menschen, (vgl. Joh 8,32). – Dieser Weg zur Freiheit im Frieden des Herzens, ist der Weg im Geist der Wahrheit und der Gerechtigkeit als Voraussetzung für ein Leben in Frieden. So lesen wir im Evangelium nach Johannes im Kapitel 14, Vers 6, wo Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ – Die Geschichte lehrt uns, dass es für den Menschen nur mit Hilfe dieser Erlöser- Liebe Jesu möglich ist, zu diesem ersehnten Leben in Frieden und Freiheit zu gelangen. – Denn ohne die Voraussetzung des Willens zur Wahrheit und der Gerechtigkeit im Zusammenleben der Menschen, kann sich kein friedvolles Miteinander einstellen.

Betrug, Lüge und Ungerechtigkeit im Alltagsleben, sowie Machtmissbrauch bzw. Gewaltanwendung verhindern den Frieden und die Freiheit für den Menschen. Die Folge ist ein Zustand der Verwirrung in Gefangenschaft und Fremdbestimmung. – Der Christ ist jedoch von seinem Schöpfer-Gott zur Freiheit berufen. Jesus allein kann den Menschen von solcher Fremdbestimmung und aus jeder Gefangenschaft befreien. Dazu ist er vom Vater in diese Welt gesandt worden. Bitten wir ihn als nachösterliche Menschen um diese Kraft des Glaubens in unserem aktuellen Alltag. Und danken wir ihm immer neu für seine Treue und Liebe, die er uns im Leben schon erwiesen hat und jetzt erweist.

Möge dieser Friede ihr Herz in diesem Sommer stärken und schützen,
P. Markus Zimmermann

HERZENS-GE BET FÜR DEN FRIEDEN

Ein bekannter Titel der Heiligen Gottesmutter lautet „Königin des Friedens“. – Wir bitten die Heilige Gottesmutter, dass sie uns helfen möge aus der Herzensstiefe um den Frieden im eigenen Herzen, in unseren Familien und in der Welt zu beten. Diese Bitte beginnt um die je persönliche Bereitschaft zur Aussöhnung nach erlittenem Unrecht; diese Bitte setzt sich fort um die Überwindung der eigenen Selbstherrlichkeit und darum, Gott im persönlichen Alltag bei allen Fragen und Entscheidungen an die erste Stelle zu setzen. So werden wir an den Punkt geführt, an dem der Friede im eigenen Herzen beginnt. Wenn im Herzen des jeweiligen Menschen kein Friede ist, wie kann dann Friede für Alle sein?

Durch die innere Hinwendung zu Gott, der Konzentration auf das Wesentliche im Alltag, somit durch das Gebet können Spaltungen und Kriege verhindert und auch beendet werden. Das ist eine geistliche Logik, die über Politik hinausgeht. – Oftmals glaubt die Welt an die Macht des Geldes und der Waffen. Der Christ hat eine andere Möglichkeit – der Christ lernt während seines Lebens in der Nachfolge Jesu Christi, an die Macht des knienden Herzens zu glauben. Wenn eine Familie gemeinsam betet, fallen Mauern. Wenn ein Volk sich von Herzen Gott zuwendet und um seine Hilfe bittet, ändert sich das geistliche Weltklima. Wenden wir uns immer mehr vom Lärm der Ablenkung zur Stille der Mitte des Herzens. Wenden wir uns immer mehr von einer Haltung der Konkurrenz und des Gegeneinanders zu einer Haltung des Wohlwollens und des Füreinanders.

Die Kriege unserer Zeit und aller Zeiten stellen uns vor Augen, wie schwach der Mensch ohne die Bindung des Herzens an das Herz Gottes ist. Die Liebe ist alles; ohne die Liebe ist alles nichts, sondern Schädigung und Zerstörung des Lebens des Menschen, der einmal als Baby zur Freude seiner Eltern durch den Schöpfer-Gott das Licht dieser Welt erblickt hat. – Beten wir also auf die Fürsprache der Heiligen Gottesmutter wie Jesus bis zu seiner Todesstunde zum Vater im Himmel um Hilfe für die Gewalttäter gebetet hat.

P. Markus Zimmermann

INFORMATION

Die Herz Mariä Sühne Samstage entfallen in den Monaten Juli, August und September.

HEILIGE MESSE UM 19.15 UHR

Die neue Beginnzeit der Heiligen Messe an den Sonntagen ist 19.15 Uhr. Das gilt seit Sonntag, 21. Juni bis einschließlich Sonntag, 13. September. Diese begrenzte Maßnahme ergibt sich aus dem Krankenstand von Pater Markus. Gleichzeitig tritt die Urlaubs-Regelung der Priester des Stiftes Schlierbach in Kraft. Daher stehen für die Heiligen Messen am Vormittag zu wenige Priester zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis für diese zeitlich begrenzte Maßnahme.



DANKESCHÖN AN MINISTRANT ELIAS

Elias Guppenberger (10 Jahre) beendete nach zwei Jahren seinen Ministrantendienst und wurde in der Sonntagsmesse am 26. April 2026 von P. Markus anerkennend verabschiedet. Er dankte ihm für seinen verlässlichen Einsatz als Ministrant und wünschte ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und den reichen Segen Gottes.

LICHTERKONZERT BEI DER LICHTERROAS

Der Inzersdorfer Jugendchor T.S.C.C. – The Special Choir Colours lädt am Samstag, 21. November, zum stimmungsvollen Lichterkonzert im Rahmen der Lichterroas in der Marienkirche ein. Freut euch auf einen besonderen Abend mit besinnlichen Momenten und mit der einen oder anderen Überraschung.

PERSONEN AUS UNSERER KAPLANEI

CHRISTINE WEINGARTNER

Alter: 63 Jahre

Familie: verheiratet mit Karl

Beruf: Pension

Lieblingsvers aus der Bibel: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, wir sind alle Geschöpfe Gottes

Hobbies: Garten, Blumen, Fotografieren

Ich wohne seit 1989 in Inzersdorf, bin bei der Trachtengruppe, begleite die Sternsinger und bin seit drei Jahren auch mit Gabi für die Kirchenreinigung zuständig.



DANKESCHÖN AN MINISTRANTIN ANNA

Anna Klausner (18 Jahre) beendete nach 10 Jahren ihren treuen Dienst als Ministrantin. Anna hat maßgeblich zur Gemeinschaft beigetragen und war stets ein Vorbild für unsere jüngeren Ministrantinnen. In der Sonntagsmesse am 14. Juni 2026 wurde Anna von P. Markus, Jonas Kern und den Gottesdienstbesuchern anerkennend mit Dank verabschiedet. P. Markus dankte ihr für ihren treuen Einsatz als Ministrantin und wünschte ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und den reichen Segen Gottes.

OSTERFREIZEITSTUNDE

Am 28. März verbrachten die Ministranten eine lustige Freizeitstunde rund um das Thema Ostern. Spielerisch wurden wichtige Erkenntnisse zu den jeweiligen Osterfeiertagen besprochen, wobei die Kinder ihr kreatives Wissen unter Beweis stellten. Außerdem wurde das Kreuzzeichen anhand eines Puzzles den passenden Bildern und Sprüchen zugeordnet. Natürlich durften Teamarbeit und Freude nicht zu kurz kommen. Die MinistrantInnen mussten mit ihren Händen eine Rutsche formen, über die ein Jonglierball hinunterrollen durfte, ohne dabei den Boden zu berühren. Ein besonderes Highlight war die kreative Gestaltung der gemeinsamen Teamtafel, die seit den Osterfeiertagen auf der Orgelseite in der Marienkirche zu bestaunen ist.



GELÖBNISWALLFAHRT NACH ADLWANG

Am 2. Mai marschierten 13 motivierte Pilger bei Sonnenaufgang um 4:30 Uhr von Inzersdorf nach Adlwang. Zwei motivierte Ministranten und deren Eltern stiegen in Nußbach zur Fußwallfahrt ein. Um 8:30 Uhr wurde die Wallfahrtsmesse eingeläutet. Zur Hl. Messe kamen noch zwei weitere Ministranten mit ihren Eltern hinzu. Sie durften ministrieren. Die Rückfahrt erfolgte mit Robert Almhofer nach Inzersdorf, wo die gesamte Wallfahrtsschar in die Dorfstub'n einkehrte.

FLORIANISONNTAG

Gemeinsam mit den Ministranten, den Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach sowie dem Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg erfolgte am 3. Mai der Einzug in die Marienkirche. Der Gottesdienst wurde vom Musikverein musikalisch umrahmt. Nach der Hl. Messe fand ein Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden statt.



MUTTERTAGSMESSE MIT DEM JUGENDCHOR

Die Muttertagsmesse am 10. Mai wurde vom Inzersdorfer Jugendchor T.S.C.C. – The Special Choir Colours feierlich und mit viel Herz gestaltet. Unter der Leitung von Erika Stadlhuber und Regina Mayr begeisterten die jungen Sänger die Gottesdienstbesucher mit schwungvollen und berührenden Liedern. Musikalisch unterstützt wurde der Chor von Josef Pöllhuber an der Gitarre und am Saxophon. Auch die Jugendlichen selbst wirkten aktiv an der Messe mit und trugen Impulse und Gedanken zum Muttertag vor. Die Muttertagsmesse wurde so zu einem gelungenen Fest des Dankes und der Gemeinschaft. Der Jugendchor bedankt sich für die Nutzung des Pfarrheims für die Proben.



ERSTKOMMUNION

17 Kinder haben sich heuer auf die Erstkommunion vorbereitet. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Darum zogen wir heuer vom Vorraum der Kirche ein. Die Kinder durfte auch heuer wieder ihre Feier mitgestalten. Zum Abschluss sangen die Eltern noch ein Lied für ihre Kinder.

Im Pfarrheim wartete ein Frühstück, organisiert von den ÖVP Frauen auf die Kinder.





FRONLEICHNAM AM MAGDALENABERG

Auch heuer wurde am Magdalenaberg wieder traditionell das Fronleichnamsfest gefeiert. Mit der Beteiligung der Feuerwehr Magdalenaberg, der Goldhaubengruppe Magdalenaberg/Inzersdorf, der Erstkommunikationskinder, des Schützenkorps sowie der musikalischen Begleitung durch den Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg wurden die Heilige Messe und die anschließende Prozession erneut zu etwas ganz Besonderem. Das traumhafte Wetter trug zusätzlich dazu bei und machte dieses Fest zu einem schönen Erlebnis.

Die Fronleichnamfeier wurde von P. Jinto vom Stift Kremsmünster feierlich zelebriert. In diesem Jahr gab es zudem eine Premiere: Erstmals ministrierten die Inzersdorfer Ministranten beim Fronleichnamsfest am Magdalenaberg mit. Die Kinder hatten große Freude an dieser neuen Erfahrung. Besonders das Kennenlernen einer anderen katholischen Kirche war für sie spannend.



GUGLHUPF-SONNTAG

Der Kirchenchor bedankt sich für den zahlreichen Besuch sowie den Kauf von Mehlspeisen bei der Fatima-Andacht und beim Guglhupf-Sonntag. Wir freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

UMSTELLUNG AUF NEUE TERRITORIALSTRUKTUR

Im Herbst 2025 startete im Dekanat Windischgarsten der zwei Jahre dauernde Prozess der Umstellung zur neuen Pfarre. Jetzt sind wir mitten in diesem Prozess.

Von der Kaplanei zur Pfarrgemeinde

In der Sitzung am 28. Mai hat der Fachausschuss Inzersdorf einstimmig beschlossen, dass die Kaplanei Inzersdorf mit 1.1.2027 als Pfarrteilgemeinde der künftigen Pfarre Kremstal-Pyhrn errichtet werden soll. Außerdem wird Bischof Scheuer ersucht, für die Pfarrteilgemeinde Inzersdorf ein Seelsorgezentrum nach beiliegendem Statut zu errichten.

Seelsorgeteams auf Pfarrgemeinde-Ebene

In Zukunft werden Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden leiten – auch in Inzersdorf. Die ehrenamtlichen Mitglieder tragen gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrlichen Pastoralrat dafür Sorge, dass Kirche für die Menschen am Ort erfahrbar und lebendig ist. Sie bestehen aus etwa fünf bis sieben Personen.

Inhaltlich gründen die Seelsorgeteams auf den vier Grundfunktionen von Kirche. Für jede Funktion ist eine Person verantwortlich:

Gemeinschaft – denn christlicher Glaube zeigt sich in gastfreundlich gelebter Gemeinschaft

Verkündigung – Austauschen von Erfahrungen des Heils, von Sinn und Orientierung

Caritas – alltägliche Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität

Liturgie – stärkende, lebensnahe und berührende Feiern des Glaubens

Zusätzlich sorgen die strukturellen Funktionen „PGR-Organisation“ und „Finanzverantwortung“ dafür, dass Zeit und Geld für Beratung, Entwicklung und Gestaltung in der Pfarrgemeinde vorhanden sind. Jedem Seelsorgeteam gehört eine hauptamtliche Ansprechperson an, die mitwirkt und beratend und begleitend zur Seite steht. In Inzersdorf ist das Pater Markus Zimmermann.

In der Sitzung am 28. Mai hat der Fachausschuss Inzersdorf das Seelsorgeteam gewählt, das auch vom Pfarrgemeinderat Kirchdorf in einer darauffolgenden Sitzung bestätigt wurde.

Es sind dies: für Liturgie Hans Raffelsberger, für Caritas Jonas Kern, für Verkündigung Paula Klausner, für Gemeinschaft Josef Ottendorfer, für PGR-Organisation Anni Hubmer und für Finanzverantwortung Leo Winter. Diese sechs Personen sind automatisch im Pfarrgemeinderat. Am 7. März 2027 werden von der Pfarrbevölkerung sieben weitere Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Pfarre Kremstal-Pyhrn

Am 1.1.2027 wird die neue Pfarre Kremstal-Pyhrn gegründet. Inzersdorf ist dann eine von 15 Pfarrgemeinden dieser neuen Pfarre. Der zukünftige Bürostandort der Pfarre Kremstal-Pyhrn ist in Kirchdorf an der Krerms, die künftige Pfarrkirche wird Spital am Pyhrn. Mit P. Jakobus Neumeier OCist, Susanne Lammer und Hermine Schimpelsberger ist der Pfarrvorstand designiert. Am 23.1.2027 erfolgt um 17 Uhr die Amtseinführung des designierten Pfarrvorstands mit Bischof Manfred Scheuer in Spital am Pyhrn. Dazu sei die Pfarrbevölkerung bereits heute herzlich eingeladen. Am 19.6.2027 findet das Pfarrgründungsfest für alle in der neuen Pfarre statt. Der Ort wird noch festgelegt.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im Dezember 2026 ist am 21. Oktober 2026. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

STANDESFÄLLE

≡ GETAUFT WURDEN:

Finn Roidinger
Julian Ottendorfer
Elias Hotz

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Friderike Pimminger	Hubert Sperrer
Monika Eglseder	Katharina Pramberger
Rikki Stadlhuber	

TERMINE

GOTTESDIENSTE IN DER MARIENKIRCHE
Sonntag 19.15 Uhr (bis 13.9.) · Mittwoch 8.00 Uhr

AUGUST

15. August 2026 – Maria Himmelfahrt

8.45 Uhr – Einzug mit der Trachtengruppe und dem Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg

9.00 Uhr – Festgottesdienst, Opfergang, Kräutersegen; Musik. Gestaltung: Kirchenchor

30. August 2026

19.15 Uhr – Heilige Messe; Gestaltung: Landjugend

SEPTEMBER

20. September 2026 – Erntedankfest

8.45 Uhr – Einzug mit der Erntekrone

9.00 Uhr – Dankgottesdienst, Opfergang; Gestaltung: MV Inzersdorf-Magdalenaberg

27. September 2026

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Einkleidung der neuen Ministranten

OKTOBER

3. Oktober 2026 – Herz Mariä Sühne Samstag

7.45 Uhr – Beichtgelegenheit

8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

9.00 Uhr – Heilige Messe und Marienweihe

4. Oktober 2026

9.00 Uhr – Heilige Messe mit den Senioren

15. Oktober 2026 – Frauenbergwallfahrt

Abfahrtszeiten: Fam. Edlmayr, Tel.: 0676/367 40 41

18. Oktober 2026

9.00 Uhr – Heilige Messe mit den Jubelpaaren; Gestaltung: Kirchenchor Inzersdorf

NOVEMBER

1. November 2026 – Allerheiligen

9.00 Uhr – Heilige Messe mit anschließender Kriegerehrung und Kranzniederlegung, Friedhofgang und Gräbersegen

2. November 2026 – Allerseelen

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Gedenken aller Armen Seelen, insbesondere für die seit letzten Allerseelen verstorbenen Inzersdorfer und den verstorbenen Mitgliedern des Seniorenbundes Ortsgruppe Inzersdorf

7. November 2026 – Herz Mariä Sühne Samstag

07.45 Uhr – Beichtgelegenheit

08.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

09.00 Uhr – Heilige Messe und Marienweihe

11. November 2026

17.00 Uhr – Martins-Fest

21. November 2026

19.00 Uhr – Lichterkonzert mit „The Special Choir Colours“

22. November 2026 – Christkönig-Sonntag

9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Kirchenchor Inzersdorf

29. November 2026 – 1. Adventssonntag

9.00 Uhr – Heilige Messe, Orgelbegleitung

10.00 Uhr – Info zur Sternsinger Aktion, unverbindliches Treffen für Interessierte im Pfarrheim

19.00 Uhr – Adventsingens Jägerchor

FATIMA-GOTTESDIENSTE 2026

jeweils 19.00 Uhr Andacht und 19.30 Uhr hl. Messe

- 13. Juli: Abt Pater N. Thiel, Wartberger Frauen 5 Gesang
- 13. August: Pater J. Neumeier, Kirchenchor Wartberg
- 13. September: Pater St. Eberhardt, Männerchor Schlierbach
- 13. Oktober: Abt Pater B. Eckerstorfer, Kirchenchor Kirchdorf

KONTAKT KAPLANEI

P. Markus Zimmermann: 0676 87766150

markus.zimmermann@dioezese-linz.at

Leo Winter (Friedhofsverwaltung): 0664 73318658

www.dioezese-linz.at/pfarre/4493

QUELLENVERZEICHNIS: Texte und Fotos: Inzersdorfer Pfarrbrief (wenn nicht anders angegeben), Logo: Theresia Ottendorfer, Titelfoto: Franz Gegenleitner, Foto Pater Markus: Stift Schlierbach, Ministranten Verabschiedungen: Theresia Ottendorfer, Osterfreizeitstunde: Harald Oberndorfer, Erstkommunion: Theresa Zeilinger, Fronleichnamsfest am Magdalenaberg: Martha Seebacher, Guglhupfsonntag: Theresia Ottendorfer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung des weiblichen und männlichen Geschlechts verzichtet. Geschlechtsneutrale Formulierungen werden angestrebt, sie sind aber nicht immer möglich. Die Verwendung der einen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen und männlichen Geschlechts, sondern schließt die je andere Form mit ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kaplanei Inzersdorf, Kirchenplatz 3, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat Inzersdorf, Druckfehler vorbehalten.